

# München/Bayern

## ZWEITE STAMMSTRECKE

### Gefährliche Gesundheitsbetrie

Von Marco Völklein

Das nennt man dann wohl Vogel-Strauß-Politik: Den Kopf in den Sand stecken - und die Risiken einfach mal ignorieren. Dass der geplante zweite S-Bahn-Tunnel mindestens 20 Prozent teurer wird als bislang geplant, das hatte die SZ vergangene Woche anhand von internen Bahn-Unterlagen enthüllt. Mit 2,433 Milliarden Euro rechnen die Planer nun intern. Doch den Freistaat interessieren solche Zahlen nicht. 'Wir gehen weiter vom bisherigen Kostenrahmen aus', sagt Staatskanzleichef Thomas Kreuzer. Weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Und basta.

Dabei stecken jede Menge Risiken in dem Projekt - die selbst Befürworter der zweiten Stammstrecke nicht einfach so ignorieren können. Für keinen (!) der drei großen Bauabschnitte unter der Münchner Innenstadt liegt bislang eine rechtskräftige Baugenehmigung vor; allenfalls für den mittleren Abschnitt könnte es in diesem Jahr Baurecht geben. Bei den beiden anderen indes liegen die Planer der Bahn im Clinch, entweder mit den städtischen Verkehrsbetrieben oder wütenden Anwohnern. In beiden Fällen ist mit einer schnellen (und damit kostengünstigen) Lösung der Probleme und Einwände kaum zu rechnen. Das dürfte den Bau weiter verzögern und die Kosten weiter in die Höhe treiben.

Die Vogel-Strauß-Politiker aus der Staatskanzlei und dem bayerischen Verkehrsministerium wollen all das nicht sehen - obwohl mittlerweile selbst Bahnvorstand Volker Kefer darauf hinweist. Damit setzt die Politik viel aufs Spiel: das Vertrauen der Bürger. Der Tunnel ist wichtig und nötig, um die Kapazitätsprobleme bei der S-Bahn zu lösen und die Verkehrszuwächse der Zukunft zu bewältigen. Mit Schönrechnen, Gesundheitsbetrie und Einlullen aber gefährden Staatsregierung und Bahn die Akzeptanz des Milliardenprojekts. Alle Zahlen gehören auf den Tisch. Andernfalls droht ein Desaster. Finanziell und politisch. Ein Blick nach Stuttgart müsste da genügen.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Dienstag, den 08. Januar 2013, Seite 30